Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **58 (2001)**

Heft 4: **Kuren mit Moor und vielem mehr**

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit Preiselbeersaft gegen Blasenbeschwerden

Wenn man ständig den Drang hat, Wasser zu lassen und dabei brennende Schmerzen fühlt, weiss meist schon der Laie, was los ist: Die Harnröhre und die Harnblase sind entzündet. Die Infektion entsteht durch Bakterien, meist Darmkeime, welche durch die bei Frauen relativ kurze Harnröhre in die Blase gelangen können. Männer haben es da besser.

Bei manchen Frauen kommt es nur gelegentlich zu Blasenentzündungen, andere leiden unter ständig wiederkehrenden Infekten. Die Faktoren, die zu Harninfektionen führen, sind vielfältig und reichen von Geschlechtsverkehr über Unterkühlung und Stress bis zu ungenügenden Trinkmengen.

Bio-Preiselbeersaft ist erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

Was so harmlos Blasenschwäche genannt wird, ist für die Betroffenen meist schwer zu ertragen. Durch Schwangerschaften, aber auch durch Hormonmangel in der Menopause wird der Beckenboden schlaff und die Blase hält nicht mehr richtig, vor allem der Harnröhrenschliessmuskel wird schwach. Inkontinenz, unwillkürlicher Harnabgang, ist oft die Folge. Fast eine Volkskrankheit, gilt dieses Leiden immer noch als «peinlich». Zu Unrecht, denn Frauenärzte, Urologen und spezielle Beratungsstellen sind mit dem Thema vertraut und können meist helfen. So besteht z.B. an der Frauenklinik in Frauenfeld ein Zentrum für Blasenbeschwerden mit kompetenten Fachleuten (Chefarzt PD Dr. med. Eberhard).

Bei Blasenentzündungen haben die Ärzte der Frauenklinik Frauenfeld gute Erfahrungen mit einem sehr natürlichen und nebenwirkungsfreien Mittel gemacht: dem Preiselbeersaft – und zwar der Bio-Variante. Bio-Preiselbeeren wachsen wild und werden von Hand gepflückt. Ihre Inhaltsstoffe sind gut erforscht und klinisch erprobt, so dass man sagen kann: Preiselbeersaft (3-mal täglich 1dl/100 ml) ❁ unterstützt die Behandlung akuter Harnwegentzündungen ❁ wirkt auf Schleimhäuten (auch im Mund) stark entzündungshemmend ❁ erschwert den Bakterien das Einnisten in die Schleimhaut der Blasenwand ❁ fördert das Ausschwemmen der Bakterien aus der Blase und ❁ wirkt optimal als Langzeitvorbeugung. • IZR

Impressum

Gesundheits-Nachrichten
Zeitschrift für Naturheilkunde
April 2001, 58. Jahrgang
erscheint 11 mal im Jahr

Redaktionsadresse
Verlag A.Vogel AG
Hätschen, Postfach 63
CH-9053 Teufen
Telefon 071/335 66 66,
v.Ausland: ++41 71/335 66 66
E-Mail: info@verlag-avogel.ch

Internet
www.verlag-avogel.ch
www.g-n.ch

Herausgeberin
Denise Vogel

Redaktion
Chefredaktion:
Ingrid Zehnder-Rawer (IZR)
Stellvertretung:
Clemens Umbricht (CU)

Mitarbeiter
Silvia Bommer (Leserforum)
Bernd Görner (BG))
Maria Habich (MH)
Felix Häfliger (FH)
Jürgen Müller (JM)

Copyright
by Verlag A.Vogel AG

Gestaltung/Satz, Lithos
Seelitho AG, Stachen

Fotos
Aura, Baumann, Blue Planet, Comstock, Incolor, Prisma
The Image Bank, Sutter, Bioforce, Gemeinde Gais
Kurverwaltung Bad Wurzach
Heinz Suter, Alfred Pfister

Druck
Zollikofer AG, St. Gallen

Papier
Chlorfrei gebleicht

Jahresabonnement
Schweiz Fr. 30.–
Deutschland DM 35.–
Österreich ATS 300
übriges Europa Fr. 35.–
Naher Osten, Nordafrika Fr. 42.–
alle anderen Länder Fr. 45.–

Einzelheft
Fr. 3.– / DM 3.50/ ATS 28.–

Anzeigenverwaltung
Stefanie Zweifel
Telefon 071/335 66 70

Abonnemente
Verlag A.Vogel AG
Hätschen, Postfach 63
CH-9053 Teufen
Telefon 071/335 66 55
Fax 071/335 66 88
für Deutschland und Österreich:
Telefon 0041 71/335 66 55
Fax 0041 71/335 66 88

Abonnementszahlungen
In der Regel nur mit vorgedrucktem Einzahlungsschein.
Bei Fehlen eines solchen:

In der Schweiz:
Postscheckkonto Nr. 90-7440-5
Verlag A.Vogel, CH 9053 Teufen
CREDIT SUISSE St.Gallen
Konto-Nr. 539-420 524 71-1
Gesundheits-Nachrichten
CH-9053 Teufen

in Deutschland:
Postbank D-76118 Karlsruhe
Konto-Nr. 0070082756
BLZ 660 100 75
Verlag A.Vogel AG
CH-9053 Teufen

übriges Ausland:
Bankscheck, ausgestellt auf:
A.Vogel's
Gesundheits-Nachrichten
CH-9053 Teufen